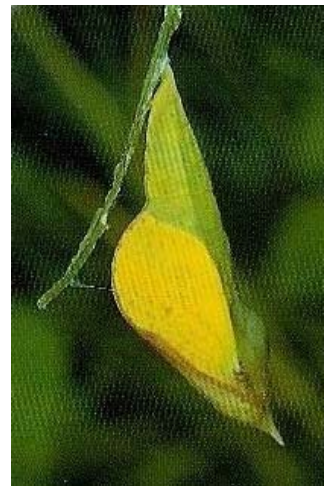


Gonepteryx cleopatra, Kleopatrafalter

Der Kleopatrafalter, auch Südlicher Zitronenfalter genannt, gehört zur Familie der Weisslinge (Pieridae). Das Männchen dieser mediterranen Zitronenfalterart kennzeichnet orangerot übergossene Vorderflügel. Das Weibchen gleicht dagegen sehr unserem mitteleuropäischen Zitronenfalter. Gleiches gilt auch für die Raupe, die im Mittelmeerraum auf Immergrünem Kreuzdorn (*Rhamnus alaternus*) lebt; die Grundfarbe ist blaugrün, die Seitenstreifen kräftiger. Die Puppe ist schmutzigrün und hat gelbe Seitenflächen. 6 Merkmale unterscheiden die Weibchen des Zitronenfalters (*Gonepteryx rhamni*) – siehe dazu auch NAOM Merkblatt Nr. 40●02 aus der Serie **UMWELTbürgerinfo** unter www.naom.de – von denen des Kleopatrafalters: Die Vorderflügel von *G. rhamni* sind in der Grundfarbe grünlich-gelb, bei *G. cleopatra* weisssgelb. Der Vorderrand ist konkav eingebuchtet, beim Kleopatrafalter gerade. Der Orangewisch (auf der Unterseite der Vorderflügel) ist beim Kleopatrafalter deutlich erkennbar, beim Zitronenfalter ist er nur schwach zu sehen. Alle Flügel sind beim Zitronenfalter gleichfarbig, beim Kleopatrafalter sind die Hinterflügel jedoch dunkler. Der Vorderrand der Hinterflügel ist gebogen, beim Zitronenfalter gerade. Die Grundform ist schmäler als lang, beim Kleopatrafalter ist dies nicht der Fall, die Flügel dieser Art sind nur wenig schmäler als lang.



Die Falterabbildung zeigt *G. cleopatra*; li. ob. das Ei. Die gut getarnte Raupe und die Puppe stammen von *G. rhamni*, die sich äußerlich nur sehr wenig von denen des Kleopatrafalters unterscheiden.



Das Foto zeigt ein Männchen der Goldaugen-**Springspinne** (*Philaeus chrysops*) aus der Familie der Salticidae. Typisches Kennzeichen ist die Rotstreifung am Hinterleib. Sie zählt zu den farbenprächtigsten und mit bis zu 15 mm Größe zu den größten mitteleuropäischen Springspinnen. In Südeuropa (und auch auf Kreta) noch häufig anzutreffen, ist sie in Deutschland nach der BArtSchV streng geschützt. Die Springspinnen aus der Familie der Salticidae sind frei jagende Tiere, mit auffällig großen Vorderaugen. Der Beutefang erfolgt durch "Anspringen". Die Spinnseide wird nur zum Bau von Wohnröhren und Kokons sowie für die "Sicherheitsleine" gebraucht.

Foto: U. Kluge 2004

NEU Aus der Serie **KRETAumweltinfo** sind bisher **9** Merkblätter erschienen; über einen Adobe Acrobat Reader stehen sie zum **kostenlosen Download** auch im Internet (derzeit MB Nr. 01 bis 04) unter www.kreta-umweltforum.de zu Verfügung.

[Art.-Nr. 2.251, Zitat-Nr. 3.949] – impr. eik.amp 2004

An dieser Stelle **Tipps** für **Unterkunft** und **Immobilienuche** (mit deutschsprachiger Betreuung und Partner) an der Nordküste der Insel:



www.tdsv.de/mariamar/

Ktimatoemporiki Kritis

Immobilienagentur, mit Hauptsitz in Chania, bietet nicht nur Immobilien aller Art, sondern ist bemüht mit und für ihre Kunden die richtige Lösung, die passende Immobilie zu finden.

Ktimatoemporiki Kritis
Sfakion 10-12
73134 Chania
Tel. +30 28210 56600
Fax +30 28210 58881

